

Verein Volkswohl zu Dresden

VI. Beethoven- Sinfonie-Konzert

am Mittwoch, dem 27. April 1927, 8 Uhr
im großen Gewerbehaussaal

Orchester: **Dresdner Philharmonie**

Leitung und Vortrag: **Eduard Flörke**

Solisten: **Rose Walter** (Sopran) | **Valentin Ludwig** (Tenor)
Hilde Elger (Alt) | **Willi Sonnen** (Baß)

Chor: **Dresdner Singakademie**, verstärkt durch Herren
des **Dresdner Lehrergesangsvereins**

Die IX. Sinfonie

(D-Moll, op. 125)

mit Schlußchor über Schillers Ode „An die Freude“ *)

1. Allegro, ma non troppo; un poco maestoso
2. Molto vivace — Presto
3. Adagio molto e cantabile (Andante)
4. Presto Allegro — Prestissimo

Pause nach dem Einführungsvortrag

Konzerflügel: **Steinway & Sons, Hamburg**
(aus dem Magazin Richard Stolzenberg, Dresden, Johann-Georgen-Allee 13/15)

Die Volkswohl-Veranstaltungen des Winters 1927/28 beginnen wieder
am 3. Oktober mit dem

1111. Volkswohl-Abend

und bieten in unbestrittener Güte und einzigartiger Vielseitigkeit mit aller-
ersten Mitwirkenden und zu jedermann erschwinglichen Preisen reiche An-
regung aus allen Gebieten von Kunst und Wissenschaft, Dichtung und Musik
Jahresbeitrag nur 4 Mk. (für Angehörige 1 Mk.) einschl. freier Zusendung
der Volkswohl-Zeitschrift und 4 Gutscheinen für Frei-Abende
Anmeldungen (Beitrag bis Oktober nur 1 Mk.) Waisenhausstraße 35, I,
ebendort Erneuerung und Neubestellung von Anrechtsplätzen.

*) Text umstehend!

Schlußchor aus Schillers Ode „An die Freude“

„O Freunde, nicht diese Töne! Sondern laßt uns
angenehmere anstimmen und freudenvollere!“

„Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu sein,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seinen Jubel ein!
Ja — wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus diesem Bund!

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur,
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur!

Küsse gab sie uns und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod!
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott!“

„Froh, wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan,
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen.“

„Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!
Brüder, über'm Sternenzelt
Muß ein lieber Vater wohnen!
Ihr stürzt nieder, Millionen?
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn über'm Sternenzelt!
Ueber Sternen muß er wohnen!“

„Freude, Tochter aus Elysium,
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.“

Eine Volkswohl-Ferienfahrt ins schöne Schwabenland

ist bei genügender Beteiligung ab 16. Juli geplant.

Kosten für 14 Tage ca. 145.— Mk. (einschl. Fahrt, Unterkunft,
Frühstück, Mittag und Führungen).

Anmeldungen und Auskunft in der Volkswohl-Bücherei.

1. Mai: Bei günstiger Witterung:

(Heidepark
3 1/2 Uhr)

Wiedereröffnung des Naturtheaters.

(Vorstellungen jeden Sonn- und Feiertag nachmittags

3 1/2 Uhr. — Eintritt 50 Pf., für Kinder 30 Pf.)

Für die Jahresschau 1927 (Das Papier)

können Volkswohlmitglieder jetzt ermäßigte Dauerkarten

(zu 13.50, 11.—, 5.— und 3.50) in der Volkswohl-Geschäftsstelle beantragen.

Ein Buchgeschenk von bleibendem Wert ist der im Verlag der
„Schönheit“ erschienene Gedichtband v. Diedrich Metelmann

„Vom Leben und vom Tode“

Gediegene Ausstattung. — Holzfrees Papier. — Titelzeichnung v. Hans Spank.

Preis in Halbleinen 4.— Mk., in Ganzleinen (mit Goldprägung) 5.— Mk.

Zu beziehen durch die „Bücherstube im Volkswohl-Haus“, Waisenhausstr. 35, I. und die
Verlagsdruckerei Wilhelm Volkmann, Dürerstr. 15.

W. Volkmann, Dresden, Dürerstr. 15.